

NEWSLETTER

Agentur für Wirtschaftsförderung



STADT
Cuxhaven

Landkreis Cuxhaven

Aktiv für die Region!

Ausgabe

07

2019

Nachrichten aus den Bereichen

Wirtschaftsförderung | Koordinierungsstelle |
Tourismus | Veranstaltungen | Aktuelles

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|--|---|
| 1 | Beratungstage der NBank 2019 | 2 |
| 2 | Termin-Info Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft | 2 |
| 3 | „Lübecker Appell“ zur Situation der Regionalf Flughäfen | 3 |
| 4 | Delegationsreisen nach Kenia/Ruanda/Uganda und Katar | 3 |
| 5 | Logistiktag im Cuxland 2019 | 4 |
| 6 | Jubiläumswebsite: 25 Jahre DTV – 25 Gesichter | 5 |
| 7 | Das sind die Metropolitaner 2019 | 6 |
| 8 | Auszeichnung: ad fontes gehört zu den TOP 100 | 8 |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der heutigen Ausgabe haben wir wieder einige interessante
Veranstaltungen für Sie zusammengestellt.

Für Rückfragen und Anregungen zum Newsletter stehen wir
Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Viel Spaß Beim Lesen!

Ihr A.f.W.-Team

Kontakt:

NBank
 Beratungsstelle Oldenburg
 Ammerländer Heerstr. 231
 26129 Oldenburg
 Tel.: 0441 – 57041 - 357
 Fax: 0441 – 57041 - 11 357
 E-Mail:
stefan.kleinheider@nbank.de

Agentur für Wirtschaftsförderung
 Ulrike Wettwer
 Tel.: 04721 – 599 613
 Fax: 04721 – 599 629
 Email:
ulrike.wettwer@afw-cuxhaven.de

Kontakt:

Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft
 Tel.: 04721 – 599 619
 Fax: 04721 – 66 270 364
 Email: frau-und-wirtschaft@afw-cuxhaven.de

1 Beratungstage der NBank 2019

Sowohl zur Gründung als auch für die Erweiterung und Festigung Ihres Unternehmens stehen Ihnen zahlreiche öffentliche Finanzierungshilfen zur Verfügung.

Die Auswahl der passenden Förderbausteine ist jedoch nicht leicht und die jeweiligen Vergabebedingungen und Konditionen sind nur schwer zu überschauen. Deshalb führt die Agentur für Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der NBank regelmäßig Beratungsgespräche durch, um Ihnen wichtige Ratschläge für eine optimale Finanzierung zu geben und die Möglichkeiten einer öffentlichen Förderung zu erörtern.

Der nächste NBank-Sprechtag in den Räumen der A.f.W. in der Kapitän-Alexander-Straße 1 in Cuxhaven findet am 28.08.2019, 10.00 bis 16.00 Uhr, statt. Die Beratung ist kostenfrei und erfolgt nach telefonischer Terminabsprache (Ansprechpartnerin: Frau Ulrike Wettwer, Tel. 04721/599-613). Weitere Termine in 2019 sind: 23.10. und 11.12.19.

Es besteht natürlich jederzeit die Möglichkeit, sich im Vorfeld auf telefonischem Wege oder im Internet einen Überblick über das Dienstleistungsangebot der A.f.W. sowie über die Förderprogramme der NBank zu verschaffen.

➤ www.nbank.de

INFO

2 Termin-Info Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft

Termine

- Wie mache ich mich erfolgreich selbstständig?
20.08./21.08. und 03.09.19, 09.00-16.00 Uhr
VHS im Landkreis Cuxhaven, Langen
- Kommunikationsklippen elegant umschiffen!
31.08.19, 14.00-17.00 Uhr
Kulturbistro KuBI, Cuxhaven

Nähere und weitere Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie einfach an.

➤ www.frau-und-wirtschaft-cux.de

INFO

Kontakt:

Agentur für Wirtschaftsförderung
Thomas Lötsch
Tel.: 04721 – 599 620
Email: thomas.loetsch@afw-cuxhaven.de

IDRF Interessengemeinschaft der
regionalen Flugplätze e.V.
Seckenheimer Landstr. 172
68163 Mannheim
Tel.: 0621 - 820 375 74
Fax: 0621 - 820 375 73
E-Mail: info@idrf.de

Kontakt:

Niedersächsisches Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Di-
gitalisierung
Friedrichswall 1
D-30159 Hannover
Bettina Boller
stellv. Referatsleiterin, Länderbe-
reich Amerika
Tel.: 0511- - 120 55 76
Email: b.boller@nds.de

3 „Lübecker Appell“ zur Situation der Regionalflughäfen

Mit einem „Lübecker Appell“ endete die zweitägige Mitgliedertagung der Interessengemeinschaft der regionalen Flugplätze e.V. (IDRF), zu der auch der Sea-Airport Cuxhaven/Nordholz gehört, in Lübeck. Darin fordern die rund 140 Teilnehmer Politik und Wirtschaft auf, die Bedeutung des jeweiligen Airports für seine Region zu erkennen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die das Überleben von Regionalflughäfen ermöglichen.

Die Regionalflughäfen leisten oft unbemerkt einen nicht unerheblichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.

„Regionale Flugplätze sind das Eintrittstor zur Mobilität und ein Teil der Daseinsvorsorge“, betont IDRF-Vorsitzender Ralf Schmid, seit über einem Jahrzehnt Geschäftsführer des erfolgreichen Allgäu Airport im bayerischen Memmingen. Die Luftverkehrskonzepte der Länder müssten den Mobilitätsbedarf vor Ort widerspiegeln und sich nicht nur an den Zielvorgaben der Fluggesellschaften orientieren. „Gerade die mittelständische Wirtschaft in der Fläche benötigt schnelle Anschlüsse“, betont IDRF-Geschäftsführer Thomas Mayer.

Deshalb, so der Mitautor des Appells und Lübecker Flughafen-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Jürgen Friedel, sollten Rahmenbedingungen geschaffen werden, „die das Überleben der Regionalflughäfen ermöglichen.“ Sie fördern, ergab eine Studie zum Thema dezentraler Luftverkehr in Deutschland, die Wettbewerbsfähigkeit heimischer Unternehmen und stärken das Wachstum der regionalen Wirtschaft. Und sie können zur Entlastung der stark frequentierten Hauptflughäfen beitragen. Zudem vermindern sie lange Anfahrtswege und bieten Potential im Ausbau neuer Formen urbaner Mobilität.

- www.idrf.de
- [Mitgliedertagung](#)

INFO

4 Delegationsreisen nach Kenia/Ruanda/Uganda und Katar

Kleine und mittlere Unternehmen können auf Delegationsreisen wertvolle Geschäftsnetzwerke im Ausland aufbauen. Die Reiseziele in 2019 sind

- 1) Kenia, Ruanda und Uganda,
- 2) Katar.

Unternehmerreisen sind die Gelegenheit, neue Kontakte im Ausland zu knüpfen und internationale Märkte kennen zu lernen. Unter Leitung des Niedersächsischen Wirtschaftsministers Dr. Bernd Althusmann findet 2019 folgende Delegationsreise statt:

- **Kenia, Ruanda und Uganda:**
27. Oktober - 02. November 2019
Die zugehörige [Einladung](#), [Anmeldeunterlagen](#) und die [Datenschutzhinweise](#) finden Sie unten im Downloadbereich. Sie können sich bis zum 1. August 2019 anmelden.

Eine weitere Delegationsreise wird unter der Leitung des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil durchgeführt:

- **Katar:** 30. November - 03. Dezember 2019
Weitere Informationen folgen.

-
- [Delegationsreisen](#)

INFO

5 Logistiktag im Cuxland 2019

Einblick in die Logistik: Schüler und Lehrer erkunden Arbeitswelten Cuxhavener Unternehmen

Unter dem Motto „Logistiktag im Cuxland 2019“ präsentierten am 14. Mai 2019 lokale Unternehmen Schülern aus umliegenden Schulen ihre Angebote für Ausbildungs- und Berufsbilder in den Bereichen Hafen, Transport und Logistik. Das erklärte Ziel der jährlichen Veranstaltung ist es, den Schülern die vielseitigen Möglichkeiten für Karrieren in einer zukunftsorientierten Branche und insbesondere in der Region Cuxland näher zu bringen.

Insgesamt 59 teilnehmende Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler aus vier regionalen Schulen konnten bei einer Tour zu den verschiedenen Unternehmensstandorten Berufsfelder wie die des Hafenlogistikers, Bus- und Berufskraftfahrers, schiffsbetriebstechnischen Assistenten oder Logistikkaufmanns kennenlernen. Sie erhielten so einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen, die eine wichtige Rolle im Alltag eines jeden spielen, aber nicht unbedingt jedem bekannt sind.

Auf dem Terminal des Logistikdienstleisters Cuxport sowie bei der Reederei DFDS Germany erhielten die Besucher einen Einblick in die riesigen Dimensionen des Hafenumschlags. Ob Container, Lkw mit Trailern oder riesige Offshore-Türme – per Kran oder auf Schwerlast-Zugmaschinen wird im Hafen alles bewegt. Bei Otto Wulf ging es um die Abwicklung von Logistik auf hoher See – hier informierten sich die Schülerinnen und Schüler zum Beruf des Schlepperkapitäns, der selbst die größten Containerschiffe sicher in den Hafen oder von einem Ort zum anderen führt.

Der präzise und sichere Transport von Gefahrgütern stand bei Richard Heinbokel im Vordergrund. Das Unternehmen mit einer Niederlassung in Hemmoor präsentierte die verschiedenen Abteilungen und Berufe. Auch das Busunternehmen KVG Stade setzt auf sicheren Transport – aber auch die moderne Technik stand hier im Vordergrund der vorgestellten Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Teilnehmer stammten aus der Osteschule Hemmoor, der Geschwister-Scholl-Schule Altenwalde, der Hauptschule Otterndorf und der Realschule Cuxhaven. Erstmals waren in diesem Jahr auf eigenen Wunsch auch zehn zukünftige Wirtschaftslehrkräfte, die momentan ihren Vorbereitungsdienst am Studienseminar Cuxhaven absolvieren, mit dabei. „So können die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst die Unterrichtseinheit rund um das Thema Logistik gestalten und gleichzeitig einen Beitrag zur Berufsorientierung der Schüler und Schülerinnen leisten. Die Erkenntnisse des Logistiktages werden im Unterricht multiplikatorisch weitergegeben, um die Schülerinnen und Schüler für diesen Branchenschwerpunkt zu sensibilisieren“, bestätigte Nadja Lechner, Fachbereichsleitung Wirtschaft & Berufsorientierungskordinatorin der Realschule Cuxhaven.

Die Veranstaltung, organisiert durch die Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven, findet normalerweise am offiziellen Tag der Logistik der Bundesvereinigung Logistik (BVL) im April statt. Da dieser jedoch in diesem Jahr in die niedersächsischen Osterferien fiel, hatte sich der Organisator für einen Alternativtermin entschieden.

„Wir freuen uns besonders, dass es auch in diesem Jahr gelungen ist, Schulen und Unternehmen für die Durchführung des Cuxland-Logistiktages zu gewinnen. Dies zeigt das weiterhin große Interesse der

Kontakt:

Pressekontakt Hafengewerkschaft
Hafengewerkschaft Cuxhaven e.V.

Gwendolyn Dünner
Medienbüro am Reichstag GmbH
Im Haus der Bundespressekonferenz
Reinhardtstr. 55
10117 Berlin

Tel.: 030 - 20 61 41 30 41

Fax: 030 - 30 87 29 95

Email: Gwendolyn.Duenner@mar-berlin.de



Beteiligten an diesem Veranstaltungsformat, das wir auch in den kommenden Jahren wieder anbieten werden, 2020 wieder am Tag der Logistik am 2. April“, bestätigen Dr. Christian Rogge und Antje Streng, Organisatoren des Cuxland-Logistiktages von der Agentur für Wirtschaftsförderung.

„Cuxhaven ist nicht nur ein wunderschöner Wohnort. Hier gibt es auch vielfältige und herausfordernde Jobs mit Perspektive. Das möchten wir als hafenansässige Unternehmen der nächsten Generation mit auf den Weg geben und hoffen, einige der Besucher in Zukunft wieder zu sehen“, so Hans-Peter Zint, Vorsitzender der Hafengewirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven (HWG) und Geschäftsführer von Cuxport. Die HWG unterstützt die jährlich stattfindende Veranstaltung der Agentur für Wirtschaftsförderung.

Über die Agentur für Wirtschaftsförderung

Die Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven ist die regionale Anlaufstelle für Unternehmen und Existenzgründer in allen Fragen und Anliegen rund um die Themen Förderprogramme und Unternehmensservice. Vorrangige Aufgabe ist die Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung, die Unterstützung bei der Wahrnehmung neuer wirtschaftlicher Chancen und Technologietrends sowie die wirtschaftliche Standortvermarktung von Landkreis und Stadt Cuxhaven.

Über die HWG

Die Hafengewirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven e.V. ist ein Zusammenschluss Cuxhavener Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen mit dem Ziel, den Hafenstandort an der Mündung der Elbe zu vermarkten und weiterzuentwickeln. Zudem setzt sich die HWG für die Positionierung Cuxhavens als bedeutendsten Hafenstandort für die Offshore-Windenergie in Deutschland ein. Aktuelle Neuigkeiten der HWG gibt es auf der [Homepage](#), bei [LinkedIn](#) und [Twitter](#).

➤ www.port-of-cuxhaven.de

INFO

6 Jubiläumswebsite: 25 Jahre DTV – 25 Gesichter

Anlässlich des 25. Jubiläums des Deutschen Tourismusverbands e.V. (DTV) hat dieser bei Ferienwohnungen, -häusern und -zimmern nachgefragt: Wie steht es mit der Sterneklassifizierung und dem Qualitätsbewusstsein? 25 Gesichter aus ganz Deutschland, darunter auch Vermieter von Ferienhäusern und -wohnungen aus Otterndorf und Bremerhaven, berichten in „Sternegeschichten“ über ihre Anfänge, Begegnungen und Erwartungen: www.sternegeschichten.de.

Im Cuxland und in der Seestadt Bremerhaven werden DTV-Klassifizierungen über Cuxland-Tourismus, Agentur für Wirtschaftsförderung, koordiniert und ein lizenzierter DTV-Prüfer vermittelt. Ansprechpartnerin für Vermieter von Ferienwohnungen, -häusern und -zimmern, die an einer Sterneklassifizierung interessiert sind, ist dort Charleen Kallert.

➤ www.sternegeschichten.de

INFO

Kontakt:

Agentur für Wirtschaftsförderung

Charleen Kallert

Tel.: 04721 – 599 623

Email: c.kallert@cuxland.de

7 Das sind die Metropolitaner 2019

Metropolregion Hamburg lobt Preise für außergewöhnliches Engagement aus

Die Gründer des Deichbrand Festivals in Cuxhaven Marc Engelke und Daniel Schneider, der Verein „Inklusion Muss Laut Sein“ und der Wildpark Eekholt sind die Metropolitaner 2019. Aus den 15 Favoriten aus dem Online-Voting, an dem sich rund 5.000 Menschen beteiligt haben, gingen sie als Sieger hervor. In einer feierlichen Gala wurden die Preise gestern in der Hamburger Elbphilharmonie verliehen. Unter der Schirmherrschaft der Regierungschefs der vier norddeutschen Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg ehrt die Metropolregion Hamburg damit Menschen, Vereine, Stiftungen und Unternehmen, die sich täglich für das Wohl der Region einsetzen. Projektinitiator ist der Unternehmensbeirat der Metropolregion Hamburg in Kooperation mit Ländern, Kreisen, Kommunen, Handels- und Handwerkskammern sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern.

Gemeinsam mit Projektpartnern, Paten, Sponsoren, Jurymitgliedern und prominenten Gästen wie Mecklenburg-Vorpommerns Finanzminister Reinhard Meyer, Christoph Lieben-Seutter, Generalintendant der Elbphilharmonie, Schauspielerin Sandra Quadflieg sowie Pianist und Dirigent Justus Frantz wurden die drei Awards verliehen. Durch den Abend führt der Metropolitaner-Pate und Moderator und Michel Abdollahi.

In der Kategorie Menschen aus der Region fiel die Publikumswahl auf die beiden Mitbegründer des Deichbrand Festivals in Cuxhaven Marc Engelke und Daniel Schneider. SAT-1-Moderator Christian Wackert stellte die beiden in seiner Laudatio vor: „Es ist das Durchhaltevermögen, es ist die Liebe zum Norden von Marc Engelke und Daniel Schneider, die dafür sorgen, dass das Deichbrand als eines der großen Rockfestivals Deutschlands seit 2011 jährlich ausverkauft ist. Von Hamburg aus organisieren die beiden das Festival am westlichsten Ende der Metropolregion Hamburg und haben damit ein großartiges Event für die Menschen in der gesamten Metropolregion geschaffen.“

In der Kategorie Vereine und Stiftungen geht der Preis an die Initiative „Inklusion Muss Laut Sein“. Metropolitaner-Patin und Laudatorin Kirsten Bruhn, Paralympic Goldmedaillen-Gewinnerin im Schwimmen, freute sich besonders über diesen Preis: „Musikfans gemeinsam auf Festivals, egal ob behindert oder nicht, das ist gelebte Inklusion! Seit zehn Jahren setzen sich die Macher für immer mehr Teilhabe im Bereich Kultur ein. Mittlerweile sind über 1.700 ehrenamtliche Buddies und Begleiter aktiv und besuchen gemeinsam Festivals in der Metropolregion Hamburg. Die selbstbestimmte Begegnung auf Augenhöhe lässt dabei die Buddies schnell zu Freunden werden.“

In der Kategorie Unternehmen setzte sich der Wildpark Eekholt durch. In ihrer Laudation erklärte Christi Degen, Hauptgeschäftsführerin der Handelskammer Hamburg: „Durch die vielfältigen Bildungsangebote, die insbesondere auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet sind, können die Menschen die Natur auch unmittelbar erfahren und viel über die ökologischen Zusammenhänge und natürlich insbesondere über die Tiere, die in unserem Umfeld leben, erfahren. Damit leistet der Wildpark nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Bildung und zum Naturschutz, sondern auch zur Integration von Stadt

Kontakt:

Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg
 Marion Köhler, Pressesprecherin
 Tel.: 040 42841-2604
 Email: presse@metropolregion.hamburg.de



und Land und zum Miteinander von Mensch und Natur in unserer Metropolregion.“

Zusätzlich zu dem Award wurden in den beiden Kategorien "Menschen aus der Region" und „Vereine und Stiftungen“ Geldpreise von je 2.500 Euro für die Unterstützung der Projekte vergeben.

Die Nominierten:

| Mensch aus der Region | Unternehmen | Verein/Stiftung |
|--|--|---|
| Barbara Barberon-Zimmermann , Initiatorin Kulturfestival Arabesques | Bracenet GmbH , verlorene Fischernetze werden zu Armbändern | foodRegio e.V. , Netzwerk der Ernährungswirtschaft |
| Rolf Christiansen , Ehem. Landrat Landkreis Ludwigslust-Parchim, Verein Naherholung | HSV Fußball AG , Förderung von Nachwuchs und Benefizspiele | Inklusion Muss Laut Sein , Musikfans gemeinsam auf Festivals |
| Marc Engelke & Daniel Schneider , Mitbegründer Deichbrand Festival Cuxhaven | Klinkerwerk Rusch , Ziegelei an der Untereibe | Musik-Kreis e.V. miXed Up |
| Kerstin Heuer , Gründerin des Sozialunternehmens Futurepreneur | Regionalwert AG , Bürger-AG für bäuerliche und ökologische Landwirtschaft | Politische Memoriale e.V. Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup e.V. |
| Ina Müller , Sängerin und Fernsehmoderatorin | Wildpark Eekholt | Schleswig-Holstein Musik Festival |

- www.metropolitane.de
- www.metropolregion.hamburg.de

8 Auszeichnung: ad fontes gehört zu den TOP 100

Überlingen – Die ad fontes Gruppe aus Geestland hat bei der 26. Ausgabe des Innovationswettbewerbs TOP 100 den Sprung unter die Besten geschafft. Das Unternehmen wurde deshalb am 28. Juni von dem Mentor des Wettbewerbs, Ranga Yogeshwar, sowie dem wissenschaftlichen Leiter des Vergleichs, Prof. Dr. Nikolaus Franke, und compamedia in der Frankfurter Jahrhunderthalle ausgezeichnet. Anhand einer wissenschaftlichen Systematik bewertet TOP 100 das Innovationsmanagement mittelständischer Unternehmen und die daraus resultierenden Innovationserfolge. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeugte das Unternehmen mit 50 Mitarbeitern besonders in der Kategorie „Innovative Prozesse und Organisation.“

Bereits in den 1970er-Jahren bastelte Andreas Bruske seine erste Warmwasser-Solaranlage, 1987 gründete er dann seinen Handwerksmeisterbetrieb mit dem Fokus auf Solarenergie, Nachhaltigkeit und Effizienz für Haustechnik. Die Betriebe der daraus hervorgegangenen ad fontes Gruppe planen und installieren unter anderem Solarwärme, Holzheizungen und Photovoltaik. „Die Sonne liefert jährlich 1.500-mal mehr Energie, als die ganze Menschheit braucht“, sagt Andreas Bruske. Durch innovative Energielösungen macht der Top-Innovator dieses Potenzial nutzbar. Jede neue Technik, die ad fontes den Kunden anbietet, wird zuvor gründlich erprobt – zum Beispiel im Haus eines Mitarbeiters oder im eigens dafür errichteten Solarzentrum in Bad Bederkesa.

Zudem achtet das TOP 100-Unternehmen mit 50 Mitarbeitern auch selbst auf nachhaltiges Handeln. So haben die Solarexperten als einer der ersten Betriebe Norddeutschlands eine Gemeinwohlbilanz erstellt, die den Nutzen und die Auswirkungen des Wirtschaftens auf allen Gebieten darstellt. „Wir verstehen uns als Leuchtturm, dessen Ausstrahlung durch Öffentlichkeitsarbeit und Kundenzufriedenheit viele Menschen zur eigenen Energiewende ermutigt“, betont der Firmengründer Andreas Bruske.

TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Franke ist Gründer und Vorstand des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Projektpartner sind die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung und der BVMW. Als Medienpartner begleiten das manager magazin, impulse und W&V den Unternehmensvergleich. Mehr Infos unter www.top100.de.

Kontakt:

ad fontes Gruppe
Andreas Bruske
Drangstedter Straße 37
27624 Geestland
Tel.: 0 4745 - 51-62

Email: andreasbruske@adfontes.de

compamedia GmbH
Sven Kamerar
Nußdorfer Straße 4
88662 Überlingen
Tel.: 07551- 94 986-33

Email: presse@compamedia.de

- www.adfontes.de
- www.top100.de